

ASCHERMITTWOCH EXTRA 2010

Aschermittwoch, 17. Februar 2010

Liebe Christen unserer Pfarrgemeinde!

Mit der heute uns aufgelegten Asche starten wir in die „Heiligen 40 Tage“. Asche – die Vergänglichkeit des Lebens, allerdings von IHM durchdrungen ist, woran das Zeichen des Kreuzes erinnert. Wie immer DIE Chance für uns als Pfarrgemeinde, wie auch persönlich, dass wir „durch die Feier dieser Tage Heilung finden“ (aus dem Schlussgebet der heutigen Tagesliturgie).

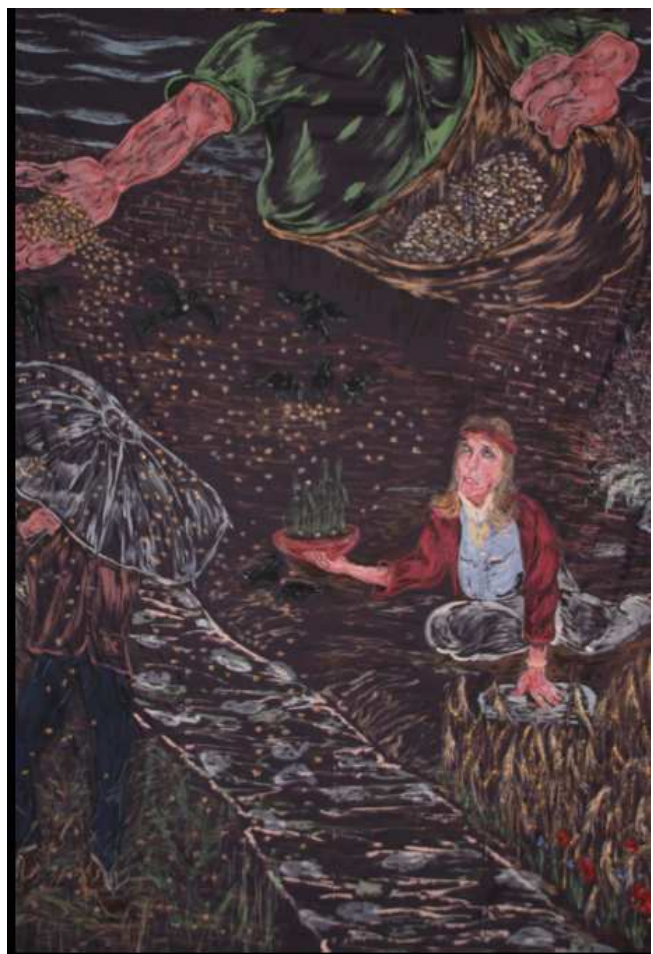
Auch heuer wurde wieder seit Herbst überlegt, „was in der Luft liegt“ – aus unzähligen Gesprächen & Gebeten ist von Max Rauch wieder ein Fastentuch kreiert worden, das sich mit dem reichhaltigen Geben Gottes, wie unserer Annahme dessen beschäftigt. Dieses Thema wird die Österliche Bußzeit in der Liturgie, wie auch im Glaubensseminar durchziehen.

Kirchen- & Blumenschmuck werden wieder weggelassen – auch die Orgel spielt nur zur Liedbegleitung.

Ich wünsche uns, dass diese Österliche Bußzeit für uns als Pfarrgemeinde, wie auch persönlich wirklich zu einer Zeit des Segens wird, wo das zu Ostern gefeierte Heil & Leben das Klima unseren Alltag immer mehr zu beseelen beginnen.

Pfarrer Gerald

WIR KÖNNEN NICHT SCHWEIGEN...“ SEINE SAMENKÖRNER GEHEN AUF – LEBEN BREITET SICH AUS



„Wir können nicht schweigen über das, was wir gehört und gesehen haben!“ – so bekennen Petrus und Johannes offenen Herzens gegenüber den Religionsmächtigen ihrer Zeit. Diesen war die heilsame Kunde vom auferstandenen & lebendigen Jesus Christus Dorn im Auge. (Apg 4,20). Wer tiefe Erfahrungen macht, im Herzen echt berührt ist, kann es nicht für sich behalten!

Unser Fastentuch stellt das reichhaltige Aussäen Gottes vor Augen: Dieser Gott geizt nicht, sondern schenkt mit voller Hand. Ohne ängstlichen Druck, dass alles sofort „Erfolg“ haben muss, teilt er reichhaltig aus. Wo die Samen seiner Liebe in offene Herzen fallen, da beginnen Menschen aufzuatmen, sich aufzurichten und ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen – da beginnt Aufer-STEH-ung! Solche Menschen brauchen sich nicht mehr in existenzbedrohender Angst auf sich selbst zurück ziehen und ans Überleben klammern. Solche Menschen haben die Freiheit & Kraft, Hand anzulegen für eine bessere Welt, tragen das LEBEN hinaus; mit ihrem ganzen Dasein erzählen sie vom lebendigen wirksamen Gott – sie „können gar nicht mehr davon schweigen!“

Die Person rechts im Bild bringt es zum Ausdruck: Offenen Herzens hält sie die Schale ihres Lebens Gott entgegen, dankbar blickt sie auf. Und: Der Same des Lebens keimt: In ihrer Lebensschale, wie auch rund um sie blüht das Leben auf.

Der Mensch links dagegen lebt übersättigt dahin – abgestumpft sperrt er sich gegen das, was ihm geschenkt wird, zertritt auch noch das zart aufkeimende Gedeihen neben ihm. Vielleicht hat ihn das Leben schon zu sehr enttäuscht und hart gemacht. Vielleicht hat er in die Treitmühle des Alltags eingespannt von allem genug oder ist nur mehr mit sich selbst beschäftigt – er lässt alles an sich abgleiten, innerlich erstarrt wird er nur mehr gelebt.

Das Fastentuch hält uns den Spiegel vor Augen: Beide Symbolfiguren zeigen manches, was sich auch in unsrem Herz abspielt – je nach Lebenssituation. Die Fastenzeit stellt uns die Frage, wo wir selbst uns dem von Gott geschenkten Leben verschließen, lieber auf uns selbst fixiert als für das Leben offen sind. In ihr gibt uns Gott die Chance, eigene Gewohnheiten infrage zu stellen, die vielleicht kurzzeitig Spaß machen, letztlich aber unser Leben austrocknen. Fasten heißt, manches davon einmal bewusst weglassen als Verzicht, der stärkt und zu vertieftem Leben führt; als Chance, aus der Abhängigkeit von Gewohnheiten, Formen und „Süchten“ zu erfüllenderem Leben durchzudringen.

Denn das Schöne ist: Gottes Schenken und Wirken ist wirkungsvoller als die menschliche Abgestumpftheit. Diese Tage feiern wir die

Einladung Gottes, neu unser Herz für ihn zu öffnen. Wenn auch manchmal auf Umwegen: Seine Samenkörner des Lebens gehen auf, Leben breitet sich aus!

Die Sonntags(Wochen)-Themen:

1. Fastenso., 21. 2.:
Einlassen auf den
LEBEN-
schenkenden Gott

2. Fastenso.,
28. 2.:
Auf Gott hören

3. Fastenso.,
7. 3.:
Bekehrung

4. Fastenso., 14. 3.:
„Versöhnung“ – den „Boden“ des
Herzens für „Gottes lebendige
Samenkörner“ erweichen

5. Fastenso.,
21. 3.:
Neuanfang

Aschermittwoch, 17. 2 – der Beginn

16.30 Aschermittwochgottesdienst der Kinder mit Erteilung des Aschenkreuzes

19.00 Aschermittwochgottesdienst mit Erteilung des Aschenkreuzes

40 Tage – keine Frage“ – gemeinsam, wie auch persönlich

Als Pfarrgemeinde werden wir, in der Österlichen Bußzeit bei sämtlichen Pfarr-Aktivitäten auf Alkohol verzichten. Und: Die Einladung an alle, sich auch persönlich hier anzuschließen, & dies mit dem zum Altar Bringen eines ausgefüllten Kärtchens am Aschermittwoch zu dokumentieren (Kärtchen liegen in der Kirche auf). Für jene, wo dies (Alkohol-Verzicht) keine wirklich passende & lebensfördernde Form ist die Einladung, ganz persönlich zu überlegen, was für Dich passt – & Dich mit Deiner persönlichen Art der pfarrlichen Aktion (ebenso mit einem Ritual am Aschermittwoch) anzuschließen.

Und: Wenn es etwas ist, wo man (durch partiellen Verzicht) finanziell etwas „erfasst“: Pfarrlich bieten wir eine Verwendung zu 50% Inland- 50% Ausland (am Ende der Fastenzeit steht dafür ein Körbchen in der Kirche):

✘ „**Caritasgemeinde**“ in Wien für ihre Arbeit mit Alkoholkranken (Wohngemeinschaft, Theaterprojekt)

✘ Projekt des Entwicklungshilfeklubs im Tschad: Hilfe für **Frauen in Flüchtlingslagern** → Die Teilnahme eines „Dorfes“ kostet € 209,- & finanziert Überdachung, Bildung, Radio, Handwerkliche Aktivgruppe, Gemeindefreffen,.

Glaubensseminar „Wir können nicht schweigen“ - Seine Samenkörner gehen auf – LEBEN breitet sich aus

Unserem Grundthema folgend gemeinsame Treffen am Mittwoch um 19.30 Uhr mit Impuls, Erfahrungsaustausch, Gebet, Gesang, kreativen Elementen, gemütlichem Ausklang etc.; täglich zu Hause eine "Stille Zeit" (dazu folgt für jeden Tag ein Zettel mit Bibelstelle, Anregungen etc.), Begleitgespräch(e), Abschluss vor Ostern.

1. Treffen & zugleich letzte Möglichkeit des Einstieges: Aschermittwoch nach der Abendliturgie. dabei 3 „Spezialangebote“:

1) für Jugendliche:

Wie schon letztes Jahr bietet Peter Scherz im Rahmen des Seminars eine eigene Gruppe für Jugendliche an: Sie wird in die Gesamtlinie voll eingebunden, allerdings einiges in eigener (jugendgemäßer) Form durchführen und auch jeden Mittwoch etwas früher zu Ende gehen.

2) für Senior/inn/en

Lucia Schwarz lädt wieder zu einer eigenen Gruppe ein: Jeden Mittwoch (wo sowieso Seniorenclub ist – allerdings ist die Gruppe auch für andere offen!) um 15 Uhr: Start am Mi, 24. 2.! Dazu ist keine Anmeldung nötig!

3) Angebot „Kontemplatives Gebet“

PASS Daniel lädt ein, im Rahmen der normalen GI-Sem-Abende eine eigene Gruppe zur Einführung in das kontemplative Gebet (aufbauend auf der alten Tradition des Jesusgebetes) zu bilden: sich in Stille der Gegenwart Gottes aussetzen und ein hörender Mensch zu werden, Achtsamkeit üben in vielfältiger Form. Anmeldeschluss für diese Form beim 1. GI-Sem-Abend.

eMail-Abo:

„aufatmen“ in der Fastenzeit

Eine gute Gelegenheit, zwischendurch mit 1x täglichen eMail-Impuls Atem zu holen: Jeden Tag ein eMail mit biblischem Gedanken (aus den Tages-Texten) vom Bibelwerk Linz, samt mediativem Bild & einem aktualisierendem Text ins Hier und Heute – natürlich kostenlos. An (& Ab-)meldungen jederzeit möglich unter: www.dioezese-linz.at/aufatmen.

Programm für die Österliche Bußzeit 2010 (Fastenzeit)

Fastenkalender 2010

„Wir und die Kehrseite der Krise“

Aus Dankbarkeit, in Österreich zu Hause zu sein, wollen wir auf die Schattenseiten unseres Planeten blicken & uns auf der Kehrseite jedes Kalenderblattes einlassen auf die Situation der Menschen, die die bittere Seite dieser Krise durchstehen müssen...“ so heißt es im Begleittext. Die Fastenkalender liegen hinten in der Kirche – ein Zahlschein für € 3,- Selbstkosten liegt bei (direkt an Vikariat – Überzahlungen sind Spenden zugunsten der Arbeit für Projekte mit dem Süden im „Weltkirche-Arbeitskreis“)

Weltgebetstag der Frauen

Fr, 5. 3. 19 Uhr – Achtung: geänderter Ort; nicht in der Evang., sondern unserer Kath. Pfarrkirche Schwechat: Gottesdienst des Dekanates (auch Männer ♡-lich willkommen)

Stundengebet (im Regelfall:) Di – Fr

12.35 Uhr: Sext (Mittagsgebet) in der Kirche
Sa 7.40 Uhr: **Laudes** in der Kirche

ökumenische Aktion „Autofasten“

...auch dann, wenn ich auf den eigenen PKW nicht oder nur schwer verzichten kann: Bewusst, nachhaltig & vorausschauend Autofahren ist auch ein sehr wichtiger Beitrag; Weitere Infos: www.autofasten.at, Info-Folder am Schriftenstand

Kinder- / Kreuzwegandacht

Allgemeiner Kreuzweg: jeden Mittwoch um 18 Uhr in unserer Kirche

Kinderkruzweg: Freitag 5. & 19. März um 15.30 Uhr, sowie Karfr, 2. April 13 Uhr in unserer Kirche jeden Freitag 6 Uhr (außer 26. 3.): **Morgen-Kreuzweg-Meditation**, anschließend Frühstück (Thema: Jeweils meditativ ein Teil des Kreuzweges)

Mi, 31. März: 17.30 Uhr: **Kreuzweg im Seniorenzentrum** dazu natürlich noch der große

10. Ökum. Schwechater Stadtkreuzweg:

Freitag, 26. März, Treffpunkt um 17.30 Uhr bei der Evang. Kirche (A-Hofer-Platz), gemeinsamer Schweigemarsch mit thematischen Stationen zum Thema „Das Leid Jesu heute“, Abschluss in unserer Pfarrkirche; anschließend: einfache Agape; voraussichtlich mit dabei: 8 christliche Gemeinden (altkath., äthiop.-orth., evang., röm-kath. Kaiserebersdorf, Mannswörth, Rannersdorf, Schwechat & Zwölfaxing.

Familienfasttag / Suppensen

Wie jedes Jahr gibt's wieder den Familienfasttag. Die Idee ist: gemeinsames, sparsames Mittagessen & das Ersparte für einen caritativen Zweck spenden. Das traditionelle

„**Suppensen**“ findet am So, 7.3. ab 11 Uhr statt. Es werden wieder mehrere schmackhafte Suppen angeboten. Die hoffentlich großzügigen Spenden dafür werden zusammen mit denen des Familienfasttages für Projekte der Kath. Frauenbewegung im Süden überwiesen.

„Fasten im Alltag“

ein Weg zur Mitte - ein Weg zum „Leben“
Herzliche Einladung, eine gemeinsame Intensiv-Fastenwoche mitten im Alltag zu erleben:
So, 21. 3.: Entlastungstag (leichte Kost);
Mo, 22. – Sa, 27. 3.: Fastentage (keine feste Nahrung, viel Trinken, tägliche Einladung zu Gruppentreffen um 18 Uhr); Sa, 27. & So, 28. 3.: Aufbau tage (leichte Kost). Es kann eine Zeit sein, in der wir (ohne Hunger!) auf sehr gesunde Weise mit uns selbst stark & völlig neu in Berührung kommen, für Leib und Seele sensibel werden, Freiheit erlebbar und ein Gefühl des Wohlbefindens vorherrschend wird. Info- & Koordinationstreff: So, 7. 3. 17.30 Uhr

Osterputz...

Bußgottesdienste / Aussprache / Beichte

Bußgottesdienst:

26. 2. um 19 Uhr;
groß gestalteter

Veröhnungsgottesdienst:

Fr, 19. 3. 19 Uhr

Beichtmöglichkeit bei Pfarrer Gerald (wenn nicht anders angegeben im Aussprachezimmer / Kirche): jeden Fr, 7 Uhr sowie zu den im Jakobus live angekündigten Sprechstunden (im Büro). Darüber hinaus

✘ Sa, 27. 3. 11 Uhr

✘ Gründo, 1. 4. 16.30 Uhr;

✘ Karfr, 2. 4. 7 Uhr und nach dem 14.30-Uhr-Gebet zur Sterbestunde Jesu

✘ Karsa, 3. 4. 7 Uhr

✘ sowie nach pers. Absprache (Tel: 01 / 707 64 75 oder eMail: gerald.gump@pfarrschwechat.at)

Gast-Pfarrer **Silvio Crosina** (aus Mannswörth) Karfr, 10. 4. 16-17 Uhr

Pfarrer i. R. **Helmut Blasche**, sowie **Kaplan Sahaya Thomas**: nach persönlicher Absprache
Ein Plakat mit allen Beicht-Terminen & Bußgottesdiensten im Dekanat hängt in der Kirche!

Heilige Woche („Karwoche“) 2010

Gestaltung: Die vorbereitenden Liturgiekreise sind geplant für Fr, 19. 2. 16 Uhr: Österliche Bußzeit, Palmsonntag

Fr, 26. 2. 15 Uhr:

Gründonnerstag

Do, 4. 3. 19.40 Uhr: Karfreitag

Fr, 19. 3. 16.30 Uhr:

Osternacht & Ostern

Fr, 16. 4. 15.30 Uhr: Rückblick Osterliturgie, Christi Himmelfahrt, Maiandachten

Herzliche Einladung zum Mitdenken!

Palmsonntag, 28. März

10 Uhr Treffpunkt Keller-

berg: Palmprozession mit Segnung der Zweige, Festgottesdienst in der Kirche (bei Schlechtwetter: 10 Uhr Kirche).

Gründonnerstag, 1. 4.,

7.40 Uhr Laudes

9.30 - 12 Uhr Schuhputzaktion am Hauptplatz

15 Uhr: Gründonnerstags-Feier der Kinder

19 Uhr: Messe vom letzten

Abendmahl, anschließend Agape im Pfarrheim

22.30 Uhr Ölbergandacht

Karfreitag, 2. April,

7.40 Uhr Laudes

14.30 Uhr: Gedächtnisfeier der Sterbestunde Jesu

19 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu

Karsamstag, 22. März, 7.40

Uhr Laudes; tagsüber: Stilles Gebet beim Hl. Grab

in der Nacht zum

Ostersonntag, **21 Uhr:**

OSTERNACHTSFEIER, anschließend Weiterfeiern im Pfarrheim!